

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers  |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen |
| <b>Band:</b>        | 34 (1963)   |
| <b>Heft:</b>        | 5   |

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1963 Laufende Nr. 375  
34. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Ein halbes Jahrhundert «Sunneschyn»  
Steffisburg*

*Mehr Ferien für Heimleiter?*

*Das Adoptionsgesetz bedarf einer Revision*

*Blinde besuchen das Schweizer Verkehrshaus  
in Luzern*

*Vom Leben in den Regionalverbänden*

Umschlagbild: Blick auf das Erziehungsheim  
«Sunneschyn» Steffisburg, von dessen Jubiläumsfeier wir in dieser Nummer berichten.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,  
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,  
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

STELLEN-INSERATE: direkt an  
Stellenvermittlung VSA, Frau N. Thoma  
Zürich 8, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

# VSA

## «Übergrosse Liebe»?

Von Prof. Martin Schmid

Ich habe einem Beitrag in einem Frauenblatt folgendes entnommen: Ein sowjetischer Professor verwirft die «übergrosse Liebe der Eltern zu den Kindern». Sie wirke sich katastrophal aus, da sie die individuelle Entwicklung hemme. Die Kinder dürften nicht als Eigentum der Eltern angesehen werden. Ihre «Aufziehung und Heranbildung» sei Sache der «Gesellschaft». Den Eltern bleiben nur Funktionen überlassen, die keinen ungesunden Einfluss auf das Kind ausüben können. Der mütterliche Egoismus sei eine schlechte Basis für die Erziehung des Kindes. Man werde also, prophezeit der sowjetische Professor, in den nächsten Jahren die Kindererziehung so gestalten müssen, dass alle Kinder und Jugendlichen von der Wiege bis zur Reifeprüfung «restlos erfasst werden können». Jedes Neugeborene wird in eine Kinderkrippe eingewiesen; dann Kinderheim, dann Internat, dann . . . nun, wir wissen, wie's weiter geht.

Die Familie wird als wirtschaftliche Zelle in eine grössere Wirtschaftseinheit übergehen, das heisst ins Kollektiv hineinfließen. Die Sozialkommune soll das Alltagsleben «vollständig kollektivieren». Man errichtet im Umkreis grosser Industriezentren kommunale Paläste. Jede Kommune hat Versorgungs- und Dienstpersonal. Im Erdgeschoss findet der Bolschewik: Ambulanz, Post, Friseur, Wäscherei usw. In einem Flügel sind die Kinder un-